

schnelleren, ohnehin schon stark frequentierten Weg über Zürich gewählt haben.

In Richtung Graubünden sorgte am Gründonnerstag gegen 16.30 Uhr ein Personenunfall zwischen Wädenswil und Pfäffikon SZ für einen mehrstündigen Unterbruch. Das übliche Konzept, das den Ausfall aller IC vorsieht, kam auch an diesem Abend zur Anwendung – allerdings mit mindestens einer Ausnahme: Die SBB ordneten wie früher üblich kurzfristig einen Extrazug 31619 Zürich HB (17.40 Uhr) – Chur an, der den rund anderthalb Stunden kostenden Umweg über St. Gallen nahm und gegen 20.30 Uhr am Ziel eintraf.

In den Bergen gab es über die Feiertage nochmals erhebliche Mengen Neuschnee; die Berninalinie war am 31. März wegen Lawinengefahr gesperrt. Gleiches galt für die Strasse zwischen Hospental und Realp; die MGB zog deshalb kurzfristig einen Notverlad Andermatt – Oberwald auf. Am 5. und 10. April gingen auf dem Oberalppass Lawinen ab, die jeweils zu einem mehrstündigen Unterbruch der Strecke Disentis – Andermatt führten.

Im Centovalli, knapp jenseits der Landesgrenze, verschüttete am 1. April ein Erdbeben die Strasse und Bahnlinie im Bereich der Kreuzungsstation Olgia 2 zwischen Camedo und Re; zwei Personen, deren Auto von den Geröllmassen mitgerissen wurde, kamen ums Leben. Vier internationale Zugpaare wurden zwischen Locarno und Domodossola durch Busse via Verbania ersetzt. Ab dem 4. April rollten die Züge wieder, doch schon am Abend des 8. April wurde der Betrieb auf dem grenzüberschreitenden Abschnitt – offenbar vorsorglich – für unbestimmte Zeit wieder eingestellt. (fisch)

Neue Überholgleise in Elgg

Voraussichtlich im Juli 2018 nehmen die SBB zwei neue, beidseitig mit Schutzweichen ausgerüstete Überholgleise für bis zu 750 Meter lange Güterzüge westlich von Elgg an der Strecke Winterthur – Wil in Betrieb. Die beiden Gleise dienen der Erhöhung der Streckenkapazität; damit dürfte die bislang gelegentlich praktizierte Führung von Güterzügen aus dem Raum Zürich nach Wil über Wattwil hinfallig werden. Ferner stehen sie im Zusammenhang mit dem nächsten Fahrplanwechsel im Dezember 2018, der neben der Neuordnung im Regionalverkehr weitere Sprinterzugpaare zwischen Zürich und St. Gallen vorsieht.

In einer zweiten Etappe stellen die SBB zwischen Sirmach und Wil zusätzliche Signale auf und passen die Stellwerke an. In Elgg entsteht ein neues Bahntechnikgebäude. Bis 2020 soll schliesslich der Bahnhof Elgg behindertengerecht ausgebaut werden. Die Gesamtkosten betragen 46,5 Millionen Franken; 41,4 Millionen Franken kommen aus dem Ausbauprogramm ZEB, der Rest wird über die Leistungsvereinbarung mit dem Bund finanziert. (lüt/fisch)

Oben: Die Re 430 350 mit einer der ersten neuen Alstom-Lokomotiven am 3. April 2018 bei Deitingen auf der Fahrt Richtung Olten. Die sehr massiven Vorbauten dürften die Streckensicht aus dem Führerhaus erheblich einschränken (Foto: W. Ruetsch).

Mitte: Der RABe 511 053 in der ZVV-Ausführung als IC21 31184 Luzern – Basel SBB kurz vor der Station Sempach-Neuenkirch (Foto: F. Scheeder, 2. April 2018).

Unten: Der RABDe 500 005 auf der Fahrt von Lausanne nach St. Gallen passiert die neuen Überholgleise in Elgg (Foto: J. Lütthard, 27. März 2018).

